

TSV Germania feiert 50 Jahre

Sport, Akrobatik, Tombola und Fußball

HAIMAR/DOLGEN (r/bs). Der TSV Germania Haimar-Dolgen feiert sein 50-jähriges Bestehen. Am Samstag, 5. September, lädt der Verein Mitglieder, Einwohner und Gäste zu einem großen Jubiläumsfest auf dem Sportplatz, Am Schießstand 30, in Haimar ein. Auf dem Programm stehen sportliche Wettbewerbe, Akrobatik, das traditionelle Fußballspiel zwischen Haimar und Dolgen sowie eine große Tombola. Genau genommen reicht die Geschichte des Sports in beiden Ortschaften deutlich weiter zurück. Am 14. Mai 1976 fusionierten der TV Germania Dolgen und der SV Haimar zum heutigen TSV Germania Haimar-Dolgen. Die beiden Vorgängervereine waren bereits 1920 in Dolgen beziehungsweise 1921 in Haimar gegründet worden. Das 100-jährige Bestehen wollte der TSV deshalb eigentlich schon 2021 gebührend feiern. Wegen der Beschränkungen musste das Fest damals jedoch ausfallen. Nun soll die Feier nachgeholt werden. Das Jubiläumsfest beginnt jetzt, am 5. September, um 11 Uhr mit der offiziellen Eröff-

nung durch den Vorstand im Beisein geladener Gäste. Anschließend zeigt die Akrobatikgruppe aus Ilten ihr Können. Gegen 13 Uhr ist eine Andacht vorgesehen. Sportlich wird es von 13.30 bis 16 Uhr. Bei einem Wettkampf der verschiedenen Vereinssparten können die Gäste selbst aktiv werden und ihr Geschick unter Beweis stellen. Danach steht ein Klassiker auf dem Programm: Beim traditionellen Fußballspiel treten Haimar und Dolgen gegeneinander an. Auch abseits des Sports ist für Unterhaltung gesorgt. Ein Rahmenprogramm begleitet den Jubiläumstag. Für das leibliche Wohl gibt es Gegrilltes, Pommes und Pizza sowie Kaffee und Kuchen und kühle Getränke. Bei einer großen Tombola warten zahlreiche von regionalen Unternehmen und Privatpersonen gestiftete Preise auf die Gewinner. Um 18.30 Uhr beginnt das Abendprogramm mit der Verlosung der Hauptpreise der Tombola. Anschließend möchte der TSV Germania Haimar-Dolgen sein Jubiläum in geselliger Runde gemeinsam mit Mitgliedern und Gästen ausklingen lassen.

Kirchengemeinden wollen fusionieren

St. Nicolai Bolzum und St. Michael Wehmingen

BOLZUM (r/fh). Die Kirchengemeinden St. Nicolai Bolzum und St. Michael Wehmingen stehen nach eigenem Bekunden vor großen Herausforderungen, wie das kirchliche und kulturelle Angebot auch in Zukunft aufrechterhalten werden kann. Deshalb haben sie sich für Fusionsgespräche mit der Nachbarkirchengemeinde „Zwölf Apostel Sarstedt-Land“ entschieden. Um die Gemeindemitglieder einzubinden, laden sie jetzt zu einer Informations- und

Diskussionsveranstaltung ein. Sie beginnt am Freitag, 4. September, um 17.30 Uhr im katholischen Pfarrheim Bolzum, Am Anger. Willkommen sind alle Mitglieder der Kirchengemeinden und interessierte Bürgerinnen und Bürger. Es soll unter anderem erörtert werden, was sich durch die Fusion ändert, welche Vorteile sie bringen könnte, ob es weiterhin einen Kirchenvorstand gibt und was aus dem Pfarrhaus und der Stiftung wird.



Diskutieren beim Wahlforum von HAZ und NP in Sehnde: Daniela Busche (von links, parteilos, von der SPD unterstützt), Marco Schinze-Gerber (CDU) und Sandy Steve Choitz (Die Grünen). Foto: SPD Sehnde/CDU Sehnde/Die Grünen Sehnde

Forum zur Bürgermeisterwahl

HAZ und NP holen die Bewerber für das Amt des Bürgermeisters am 1. September aufs Podium im Forum der KGS

SEHNDE (dip). Wie geht es mit dem Projekt „Neue Mitte“ in Sehnde weiter? Wie kann die Kommune trotz angespannter Haushaltslage wichtige Investitionen in den nächsten Jahren stemmen? Wo muss der Rotstift angesetzt werden? Wie kann Sehnde beim Thema Klimaschutz stärker vorangehen? Wie soll neuer, bezahlbarer Wohnraum entstehen? Welche Angebote fehlen für die Jugend? Und braucht Sehnde das Gewerbegebiet Höver-Nord? Über diese und weitere Fragen werden die drei Kandidierenden für das Bürgermeisteramt in Sehnde beim großen Wahlforum von HAZ und Neuer Presse (NP) am Dienstag, 1. September, ab 20 Uhr im Forum der KGS Sehnde, Am Papenholz 11, öffentlich diskutieren. Am Sonntag, 13. September, werden die Sehnderinnen und Sehnder ihre Bürgermeisterin

oder ihren Bürgermeister für die nächsten acht Jahre wählen. Es wird ein neues Stadtoberhaupt geben, da Amtsinhaber Olaf Kruse (SPD) nach sieben Jahren nicht ein weiteres Mal antritt. Zur Wahl stehen Daniela Busche (parteilos, von der SPD unterstützt), Marco Schinze-Gerber (CDU) und Sandy Steve Choitz (Die Grünen). Alle drei Kandidierenden werden sich und ihre Ziele beim Wahlforum vorstellen. Als parteilose Kandidatin geht Daniela Busche ins Rennen. Sie wird von der SPD unterstützt. „Es gibt viele Schnittmengen bei den Werten, die der SPD wichtig sind, und den Werten, für die ich persönlich stehe“, erklärt die 53-Jährige. Die Fachbereichsleiterin beim Niedersächsischen Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung betont jedoch, dass sie ihre Unabhängigkeit wahren wird,

„um das Miteinander in der Stadt zu stärken“. Die Sehnderin ist verheiratet und hat einen Sohn. Als Netzwerkerin aus Leidenschaft setzt Busche auf Transparenz, offene Kommunikation, regelmäßige Bürgergespräche und ein aktives Engagement vor Ort. Marco Schinze-Gerber ist seit 1998 Mitglied der CDU und Vorsitzender des Sehnder Stadtverbandes der Partei. Der 46-Jährige ist in Peine aufgewachsen und lebt seit 2015 in Sehnde. Der Schulleiter der IGS Burgwedel ist verheiratet und hat zwei Söhne. „Das Zusammenspiel aus Verlässlichkeit und Offenheit ist mein Kompass“, sagt Schinze-Gerber. Die Haushaltslage Sehndes bezeichnet er als seine größte Herausforderung. Zu seiner Führungsphilosophie gehöre auch eine gesunde Fehlerkultur, sagt Schinze-Gerber. „Wo Menschen arbeiten, wer-

den Fehler gemacht. Im besten Fall nicht zweimal derselbe.“ Ortsbürgermeister von Ilten ist Sandy Steve Choitz bereits seit 2021, nun will der 53-Jährige den nächsten Schritt gehen. Der Erste Polizeihauptkommissar ist verheiratet und zweifacher Vater. Der Fraktionsvorsitzende der Grünen im Sehnder Rat ist in Hannover aufgewachsen und lebt seit 14 Jahren in Ilten. Choitz setzt sich für eine lebenswerte, nachhaltige und gemeinschaftliche Stadt ein. „Lassen Sie uns zusammenarbeiten, um Sehnde in seiner Vielfalt zu einem Ort zu machen, auf den wir alle stolz sein können“, sagt er. Die Bürgermeisterkandidierenden werden sich beim Wahlforum am 1. September nicht nur den Fragen der Moderatoren Jan Sedelies und Mirja Pflug stellen, sondern auch denen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Jede und jeder kann im Fo-

rum der KGS dabei sein. Der Eintritt ist frei; um eine vorherige Anmeldung wird gebeten. Wer mit seinem Smartphone den QR-Code einscannt, gelangt zu dem entsprechenden Formular. Zunächst muss dort die jeweilige Kommune ausgewählt werden, in diesem Fall Sehnde. Anschließend können Interessierte ihre Daten eingeben sowie mögliche Fragen, die den Kandidaten gestellt werden sollen.



Bekanntmachung
Wichtiger Hinweis zum Wahlraum im Wahlbezirk 15307
Für die Wählerinnen und Wähler des **Wahlbezirks 15307 „Kindertagesstätte Ladeholz“** wird der Wahlraum in der **Grundschule Breite Straße** Breite Straße 48 31319 Sehnde eingerichtet.
Bitte beachten Sie: Auf Ihrer Wahlbenachrichtigungskarte ist aufgrund eines technischen Übertragungsfehlers nicht der komplette Standort des Wahlraums angegeben.
Wir bitten alle Wahlberechtigten, dies bei der Wahrnehmung ihres Wahlrechts zu berücksichtigen und bedauern die hierdurch entstandenen Unannehmlichkeiten.
Stadt Sehnde
Sehnde, den 24.08.2026
Die stellvertretende Gemeindevwahlleiterin gez.
Anne Günther

Bekanntmachung
Sitzungen der Gremien der Stadt Sehnde am 03.09.2026
Am Donnerstag den 03.09.2026 um 18:00 Uhr findet im Sitzungszimmer im Anbau des Rathauses, Eingang Nordstr. 19, 31319 Sehnde eine **öffentliche Sitzung des Fachausschusses Brandschutz, Ordnung, Ehrenamt** statt.

Wesentliche Tagesordnungspunkte:
- „Einwohnerfragestunde“
- Ernennung von Jürgen Haase zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Dolgen
- Wahl für das Amt der Schiedsperson für den Schiedsamtbezirk Sehnde III (Ortsteile Dolgen, Evern, Haimar, Rethmar)
- Wahl für das Amt der Schiedsperson für den Schiedsamtbezirk Sehnde I (Ortsteile Bilm, Höver, Ilten)
- Richtlinie zur Würdigung des bürgerschaftlichen Engagements in der Stadt Sehnde hier: Aktualisierung der Richtlinien
- IT Strategiepapier Stadtfeuerwehr Sehnde
- Neufassung der Satzung über die Entschädigung der Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Sehnde
- Vorstellung Flächenbedarf Erweiterung Feuerwehrhaus Klein Lobke
- Vorstellung Flächenbedarf Neubau Feuerwehrhaus Wassel

Apfel- und Kartoffelfest

Dorfladen Bolzum lädt zu regionalen Spezialitäten und Mitmachaktionen ein

BOLZUM (r/fh). Der Dorfladen Bolzum lädt zum Apfel- und Kartoffelfest ein. Es findet am Sonnabend, am 5. September, von 12 bis 17 Uhr beim Geschäft an der Marktstraße 14 statt. Besucherinnen und Besucher aller Altersgruppen erwartet ein abwechslungsreicher Nachmittag mit regionalen Spezialitäten, Mitmachaktionen und Angeboten rund um Apfel und Kartoffel. Das Dorfladen-Team bereitet hausgemachte Kartoffelpuffer mit Apfelmus zu. Außerdem gibt es eine herzhafte Kartoffelpfanne mit Quark, zubereitet mit Kartoffeln von der Bolzumer Knolle. An der Grillstation werden verschie-

dene Würstchenvariationen von Hantes Landschlachtereie angeboten. Und für alle, die es lieber süß mögen: Erstmals gibt es in diesem Jahr hausgemachtes Eis der Milchburschen aus Ettenbüttel sowie frische Crêpes. Nachmittags wird das Angebot ergänzt durch Torte, Kuchen und Kaffeespezialitäten aus dem Dorfladen. Auch die Getränkekarte bietet eine vielfältige Auswahl: Es gibt frisch gezapftes Bio-Bier von Händnövorsch sowie einen Sektstand mit ausgewählten Marken von Jean Rapp aus Rethmar, dem Hirschhof in Bio-Qualität und Duprès aus Neustadt am Rübenberge. Ergänzt wird das Angebot

durch Voelkel-Limonaden. Alle Stände und Aktionen werden von Ehrenamtlichen aus Bolzum und Wehmingen betrieben. „Es ist einfach toll, wie sehr die Menschen den Dorfladen in diesen doch recht schwierigen Zeiten unterstützen. Und Spaß macht es natürlich auch“, freut sich Frauke Lehrke, ehrenamtliche Marktleiterin des seit mittlerweile elf Jahren bestehenden Dorfladens. Auch im Dorfladen selbst gibt es viel zu entdecken. An Probierständen präsentieren die Ehrenamtlichen eine Auswahl besonderer Produkte aus der Region und darüber hinaus. So können Besucherinnen und Besucher unter ande-

rem verschiedene Apfelsorten, Apfelchips und Apfelsäfte vom Bio-Obsthof Gestorf probieren. Außerdem werden Käsehäppchen mit Käse von Ruwisch & Zuck angeboten. Ergänzt wird das Probierangebot durch ausgewählte Essige der Fruchtwwerker sowie verschiedene Öle der Ölmühle Sol-ling. Auch die jüngsten Besucherinnen und Besucher kommen beim Apfel- und Kartoffelfest auf ihre Kosten. Bei einer Kreativaktion können Kinder eigene Brotbeutel bedrucken oder bemalen und so ihr ganz persönliches Erinnerungsstück gestalten. Zusätzlich lädt eine Aktionsrallye rund um

den Dorfladen zum Mitmachen, Entdecken und Erkunden ein. Ein besonderer Höhepunkt des Festes ist der Besuch des Most-Ex-press. Die mobile Mosterei kommt direkt vor den Dorfladen und presst mitgebrachte Äpfel vor Ort zu Saft. Anschließend wird der Saft haltbar gemacht und in 5-Liter-Boxen abgefüllt. Für das Pressen sollten etwa 75 Kilogramm Äpfel mitgebracht werden, aus denen rund 50 Liter Apfelsaft entstehen können. Eine vorherige Anmeldung ist unbedingt erforderlich bei Frauke Lehrke, unter Telefon (0170) 8040489. Die Kontaktaufnahme ist auch per WhatsApp möglich.

Zum dritten Mal im Doppelpack

Christoph Schemschat und Birgit Borchert sind in Bilm wieder Schützenkönig und Schützenkönigin

BILM (r/fh). Es ist schon eine Besonderheit, wenn ein einzelner Schütze sich zum dritten Mal einen Königstitel sichert – doch Christoph Schemschat und Birgit Borchert setzten beim Schützenfest in Bilm noch einen obendrauf. Sie wurden zum dritten Mal gemeinsam Schützenkönig und Schützenkönigin. Sie wohnen nicht nur beide in Höver, sondern sogar in derselben Straße. Am Sonntag nach dem Gottesdienst stiegen daher alle Teilnehmer in den Üstra-Bus Linie 800, um

zum Aufhängen der Scheiben ins Nachbardorf zu fahren. Die Majestäten beim Nachwuchs sind Kinderkönig Levin Dittmar und Jugendkönigin Emmylou Ueberschär. Für Birgit Borchert war es übrigens nicht der erste Titel in diesem Jahr: Bereits im Juni wurde sie Kreiskönigin des Kreisschützenverbandes (KSV) Burgdorf. Für die musikalische Unterhaltung am Samstagabend sorgte in diesem Jahr eine Blasmusikkapelle: Ab 19 Uhr begleitete der Musikzug der Frei-

willigen Feuerwehr Laatzten mit 25 Musikerinnen und Musikern das Programm, bevor ab 22 Uhr die Jugend selbst auflegte und zum Tanzen einlud. Neben Wettkampf und Musik kam auch das gesellige Beisammensein nicht zu kurz. Vor dem Restaurant konnten die Besucher das Biergarten-Flair genießen, für die kleinen Gäste standen Kinderkarussell und Hüpfburg bereit, und die Damen der Bürgerschützengesellschaft Bilm sorgten für ein großes Kuchenbüfett. Beim Festes-



sen am Sonnabend nahmen trotz Einschulungstag 107 Personen teil – mehr als im Vorjahr. Am Festwochenende waren auch viele befreundete Schützenvereine sowie weitere örtliche Vereine und Einrichtungen dabei.

Freuen sich über ihre Scheiben: Schützenkönigin Birgit Borchert, Kinderkönig Levin Dittmar und Schützenkönig Christoph Schemschat. Foto: privat